Soeben erschienen: NIPCC Climate Change Reconsidered II: Biological Impacts

geschrieben von Wolfgang Müller | 9. April 2014

Einführung

Der Einfluss des Menschen auf das globale Klima ist klein, und jede **Erwärmung , die als Ergebnis der menschlichen Emissionen von Kohlendioxid (CO2) und anderen Treibhausgasen auftreten könnten, haben wahrscheinlich wenig Einfluss auf die globalen Temperaturen, die Kryosphäre (Eis bedeckten Flächen), Hydrosphäre (Ozeane, Seen und Flüsse) oder das Wetter. (Siehe Abbildung 1).**

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen (CCR – IIb) , (hier)

Der Gegenstand der vorliegenden Zusammenfassung für Entscheider in der Politik, untersucht die wissenschaftliche Forschung über die Auswirkungen der steigenden Temperaturen und der atmosphärischen

CO2- Konzentration auf die biologische Welt (Idso et al. , 2014). Es sind keine Netto- Schäden für die globale Umwelt oder die menschliche Gesundheit **feststellbar, aber man findet oft das Gegenteil: Nämlich Netto-Vorteile für die Pflanzen, darunter wichtige Nahrungspflanzen und -Tiere und die menschliche Gesundheit. (Siehe 2.)**

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen

ist der zweite von drei Bänden in der „Climate Change Reconsidered Reihe“ die vom Nichtstaatlichen International

Panel on Climate Change (NIPCC) erstellt wurde . Gemeinsam stellen sie
die umfassendste und unabhängigste Überprüfung der Klimawissenschaft dar, unter Nutzung jeder möglichen wissenschaftlichen

Quelle . Sie wurden zusammgestelt um als Alternative zu den alarmierenden Berichten des UN Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) verfügbar zu sein .

Der erste Band der Climate Change Reconsidered Reihe II-Serie mit dem Untertitel Physical Science , wurde im September 2013 veröffentlicht. Er zeigte, dass es keine gefährlichen menschlichen

Eingriffe in das Erd-Klima gibt. Dieses Ergebnis ist an sich schon logisch ausreichend, um fast alle negativen Klima bezogene Auswirkungen, wie vom IPCC vorhergesagt, zu

streichen. Dennoch gibt es eine umfangreiche Literatur zu den Auswirkungen, Kosten und Nutzen von steigende Temperaturen und atmosphärischen CO2-Konzentrationen, die zeigen, dass

Klimawandel, ob natürlich oder künstlich, keine Krise ist .

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen

Experten zu den biologischen Auswirkungen sichteten fachmännisch die gegenwärtige

Literatur.

Climate Change Reconsidered II Biological Impacts (hier der ganze Bericht) verfolgt weitgehend und kritisiert die Arbeit der IPCC - Arbeitsgruppe II, die zeitgleich

ihren Bericht über die Auswirkungen des Klimawandels um die gleiche Zeit wie dieser Bericht vorgestellt hat. Es scheint, das das IPCC ihr Verhalten der selektiven Berichterstattung fortsetzt, um der Politik der Panikmache zu den Auswirkungen des Klimawandels weiter folgen zu können.

CCR-IIb ist ein

1,062-Seiten Report co-authored and co-edited durch Dr. Craig Idso, Dr. Sherwood Idso, Dr. Robert Carter, and Dr. S. Fred Singer,

die mit einem Team von mehr als 30 Wissenschaftler aus 13 Ländern daran gearbeitet ahben. Sie kommen zu dem Schluss, dass die Wissenschaft zeige, dass steigende Temperaturen und atmosphärischen CO2-Konzentrationen "keine Netto Schaden für die globale Umwelt oder die menschliche Gesundheit verursachen aber man oft das Gegenteil findet:Nettonutzen, für Pflanzen, darunter wichtige Nahrungspflanzen und Tiere und menschliche Gesundheit"